Ihr Fachbetrieb mit der großen Ausstellung

SCHREINEREIBETRIEB
KNEITSCHEL
GmbH & Co. KG

Pflege und Wartung

... damit Sie lange Freude an Ihren Kneitschel Produkten haben!

HINWEISE ZUR PFLEGE, BEDIENUNG UND WARTUNG VON PRODUKTEN AUS DEM HAUSE KNEITSCHEL

INHALTSVERZEICHNIS

Oberflächenpflege 3

Furnier 3

Lack 3

Repro 3

Glas 3

Edelstahl 4

Flugrost von Edelstahl entfernen 5

Beschichtete Aluminiumoberflächen 5

Beschichtete Aluminiumoberflächen mit Feinstruktur 6

Holz 6

Kunststoff 7

Richtiges Lüften 8

Was Sie beim Lüften beachten müssen 8

Was ist, wenn die Scheiben beschlagen? 8

Wartung 9

Rollläden und Sonnenschutz 10

Formänderungen 10

Rollladenstäbe aus Aluminium 10

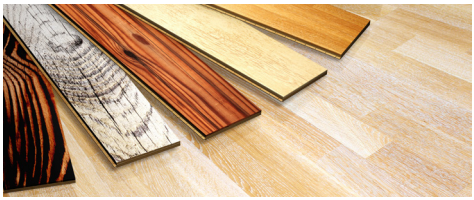
Rollläden aus Holz 10

Rollläden aus Kunststoff 11

Pflege von Rollläden 11

Wartung von Rollläden 11

OBERFLÄCHENPFLEGE



Furnier - Lack - Repro

Türen und Zargen (Rahmen) dürfen nie über längere Zeit in einem feuchten oder gar nassen Zustand sein (Fläche sowie Übergang Boden/Zarge bzw. unten am Türblatt), da der Werkstoff Holz Wasser aufnehmen und die Form verändern kann.

Ein feuchtigkeitsbedingtes Quellen vermeiden Sie, indem Sie bei der Pflege nur nebelfeucht ohne Druck wischen und nasse Stellen auf der Tür umgehend mit einem Tuch nachtrocknen. Wir empfehlen zur Reinigung eine warme Seifenlauge.

Verwenden Sie keine Möbelpolituren. Die Gefahr, dass die Oberfläche insbesondere bei silikon- und mineralölhaltigen Produkten „speckig" und unansehnlich wird, kann nicht ausgeschlossen werden.

Verwenden Sie keine scheuernden, alkoholhaltigen oder alkalischen Reinigungsmittel.

Glas

Vermeiden Sie jedes Reinigen mit scheuernden oder kratzenden Materialien.

Verwenden Sie fusselfreie Reinigungstücher. Die Reinigungstücher müssen zudem frei von Sand und sonstigen Fremdkörpern sein. Verwenden Sie klares Wasser mit einem Zusatz von speziellem Glasreinigungsmittel.

Reinigen Sie die Glasflächen regelmäßig großflächig mit einem gut feuchten Reinigungstuch ohne Druck auszuüben.

Durch destilliertes (kalkfreies) Wasser lassen sich sogenannte Wolken auf der Mattierung, die u.a. durch Abrieb von Reinigungstüchern entstehen können, entfernen.

Nach Abtrocknen des gleichmäßig aufgetragenen Wasserfilms sind keine Wolken mehr sichtbar. Wiederholen Sie den Vorgang, wenn sich der Erfolg nicht gleich einstellt.

Sollte es nach der Reinigung oder durch Spritzwasser zu punktförmigen, weißen Wasserflecken kommen, geben Sie einen Schuss Essig in einen Eimer mit destilliertem

Wasser und reinigen Sie das Glas großflächig und gleichmäßig.

Fingerabdrücke auf mattierten Flächen lassen sich am besten mit Glasreiniger (bzw. Schaumreiniger) entfernen. Wir empfehlen hier das Reinigen mit einem farblosen Baumwolltuch. Verteilen Sie den Glasreiniger ohne Druck gleichmäßig auf die gesamte Fläche des Glases. Je gleichmäßiger die feuchte Fläche ist und je gleichmäßiger sie wegtrocknet bzw. ohne Druck trocken gerieben wird, desto weniger entstehen Wolken auf der Mattierung. Wiederholen Sie den Vorgang ggf.

Edelstahl

Edelstahl wird dort eingesetzt, wo Lebensdauer, Sicherheit und Wartungsarmut im Vordergrund stehen.

Um das gute Aussehen dauerhaft zu erhalten, ist eine regelmäßige Pflege erforderlich.

Edelstahl wird auf der Witterung ausgesetzten Oberfläche praktisch nicht angegriffen, es kann aber eine leichte Verfärbung auf der Witterung abgewandten Fläche auftreten. Glatte Oberflächen bieten gegenüber Verfärbungen besseren Widerstand als rauere.

Kommt Edelstahl mit unedleren Metallen in Verbindung, kann schon die normale Luftfeuchtigkeit ausreichen, dass es zu einer Kontaktkorrosion kommt, d.h. zu einem verstärkten Angriff des unedleren Werkstoffes.

Regelmäßiges Reinigen erhält nicht nur das saubere Erscheinungsbild des nichtrostenden Stahles, sondern verringert auch das Risiko von Flugrost.

Die Wiederherstellung der metallisch blanken Oberfläche ist durch Waschen bzw. mechanische Reinigung möglich. Hierzu können handelsübliche Edelstahlpflegemittel verwendet werden. Verwenden Sie bitte auf gar keinen Fall Stahlbürsten, AKO-Pads oder Stahlwolle.

Nach dem Reinigen empfehlen wir die Oberfläche mit einem Universal-Öl zu schützen (Ballistol oder WD40). Hierzu reicht es aus, ein wenig von dem Universal-Öl auf einen Lappen zu geben und den Edelstahl damit einzureiben.

ACHTUNG!
Flugrost ist kein Reklamationsgrund!

Flugrost von Edelstahl entfernen

Aufgrund von Umwelteinflüssen (z.B. Luftfeuchtigkeit) und unzureichender Pflege / Reinigung können Edelstahlprodukte Flugrost ansetzen. Dieser Flugrost ist nur oberflächlich und kann entfernt werden.

Die betroffenen Stellen mit Edelstahlreiniger (empfohlen Fenosol AL Emulsion) und einem weichen Tuch gründlich abreiben. Bei hartnäckigen Verschmutzungen einige Minuten einwirken lassen.

Mit einem trockenen Tuch die Überreste des Edelstahlreinigers wegpolieren. Sollte diese Behandlung noch nicht das gewünschte Ergebnis zur Folge haben, einfach den Vorgang noch einmal wiederholen. Bei hartnäckigem Flugrost empfehlen wir, diese Stellen mit einem Schleifhandklotz (z.B. von Klingspor in Körnung 120) immer nur in Schleifrichtung vorsichtig zu behandeln.

Um das Ergebnis zu schützen, sprühen Sie etwas Universal-Öl (Ballistol oder WD40) auf einen Lappen und reiben die behandelten Flächen damit ab. So bildet sich hier eine extra Schutzschicht.

Beschichtete Aluminiumoberflächen

Die beschichteten Aluminium-Bauteile sind mindestens einmal jährlich - bei Bedarf auch öfter - mit viel warmem Wasser unter Zusatz eines milden Reinigungsmittels (z.B. Pril, Sidolin) mit einem Schwamm oder weichen Tuch zu reinigen. Den Schwamm oder das Tuch häufig auswaschen, um durch den aufgenommenen Schmutz keine Schleifspuren zu hinterlassen.

Ungeeignet für die Reinigung von Aluminiumoberflächen sind saure oder alkalische Mittel, sowie auch Reinigungsmittel, welche sich durch eine scheuernde Wirkung auszeichnen (z.B. Scheuersand).

Insbesondere dunkle Farben sind hochempfindlich. Dieses ist nicht nur bei dunklen Haustüren der Fall, sondern trifft allgemein für dunkle Oberflächen zu.

Kleine Kratzer und Putzschlieren sind auf Dauer nicht zu vermeiden, da die Tür beispielsweise von der Außenseite her durch Staub- und Schmutzpartikel verunreinigt wird und diese Partikel durch das Putzen auf der gesamten Oberfläche eingerieben werden. Dieses lässt sich reduzieren, indem man die Tür vor dem Putzen mit viel Wasser reinigt, um die Staubpartikel abzuwaschen. Danach lassen sich mit schwachen Reinigungsmitteln alle beschichteten Oberflächen sehr gut pflegen.

Pulverbeschichtete Oberflächen dürfen nicht mit Lösungsmitteln oder alkoholhalti-

gen Reinigungsmitteln behandelt werden. Hier besteht die Gefahr des Anlösens der Pulverbeschichtung.

Beschichtete Aluminiumoberflächen mit Feinstruktur

Bei Beschichtungen mit Feinstruktur ist wegen der Gefahr einer Farbton- bzw. Effektveränderung eine Eignungsprüfung vorzunehmen.

Der 1. Reinigungsversuch sollte auf einer nicht sichtbaren Fläche durchgeführt werden. Bei der Reinigung reines Wasser, gegebenenfalls mit geringen Zusätzen von neutralen Waschmitteln (pH-Wert 5-8) verwenden unter Zuhilfenahme von weichen, nicht abrasiven Tüchern, Lappen oder Industriewatte.

Die Entfernung von fettigen, öligen oder rußigen Substanzen sowie Rückstände von Klebern, Silikonkautschuk oder Klebebändern kann mit aromatenfreiem Testbenzin oder Isopropylalkohol (IPA) erfolgen.

Keine Lösungsmittel, die Ester, Ketone, Aromaten, Glykoläther oder halogenierte Kohlenwasserstoffe oder dergleichen enthalten, verwenden.

Die Reinigungsmittel dürfen maximal 25°C aufweisen. Keine Dampfstrahlgeräte verwenden. Die Oberflächentemperatur der Elemente darf während der Reinigung ebenfalls 25°C nicht übersteigen.

Keine kratzenden, abrasiven Mittel sowie auch keine stark sauren oder alkalischen Reinigungs- und Netzmittel und keine Reinigungsmittel unbekannter Zusammensetzung verwenden.

Die maximale Einwirkzeit dieser Reinigungsmittel darf eine Stunde nicht überschreiten; nach wenigstens 24 Stunden kann - wenn nötig - der gesamte Reinigungsvorgang wiederholt werden. Unmittelbar nach jedem Reinigungsvorgang sind die Mittel mit reinem, kaltem Wasser zu entfernen.

Holz

Ein bis zwei Mal im Jahr die Holzteile mit reinem Wasser abwaschen, um Staub, Insektenschmutz und dergleichen zu entfernen. Solche Verunreinigungen können den Ansatz von Grünanlagen und Pilzen verursachen. In jährlichen Abständen die Oberflächenbehandlung überprüfen und eventuell vorhandene Fehlstellen mit einer Dickschichtlasur überarbeiten. Außenliegende Holzteile mindestens einmal jährlich mit Holz-Pflegemittel behandeln.

Kunststoff

Normal verschmutzte Fenster-/ Türrahmen können leicht mit handwarmem Wasser unter Zusatz eines Geschirrspülmittels gereinigt werden. Die Anwendung von Scheuermitteln sowie eine trockene Reinigung mit dem Staubtuch o. ä. ist unbedingt zu vermeiden. Stark verschmutzte Rahmen können ohne große Mühe mit einem speziellen Kunststoff-Reiniger gepflegt werden.

Streng verboten!

Alle lösemittelhaltigen Reinigungs- und Poliermittel dürfen nicht verwendet werden, speziell auch Nagellackentferner oder sogenannte „Plastikreiniger". Bitte achten Sie darauf, dass im Falzbereich eventuell vorhandene Metallspäne (durch Montage verursacht) entfernt werden.

Diese könnten sonst Rostflecken verursachen. Diese Erscheinung kann auch durch metallische Verunreinigung der Luft auftreten. Damit durch die aggressiven Umwelteinflüsse kein Vergrauen der Profile erfolgt, muss eine Reinigung zweimal jährlich wie vorgenannt beschrieben erfolgen.

Sämtliche Pflege- und Reinigungsmittel für Ihre neuen Elemente erhalten Sie bei uns.

Sprechen Sie uns an.

09803 / 9110-0 oder info@kneitschel.de

RICHTIGES LÜFTEN

Was Sie beim Lüften beachten müssen

Um die Vorteile der neuen Fenster und Türen zu nutzen und gleichzeitig der Überfeuchtung entgegenzuwirken, sollten Sie folgende Lüftungs-Ratschläge beachten, sofern kein Lüftungssystem installiert ist:

1. Morgens alle Räume ca. 10 Minuten lüften - vor allem Schlafräume, Bad und Küche!
2. Im Laufe des Tages noch drei bis viermal lüften - je nach Feuchtigkeit!
3. Die Fenster sollten nicht nur gekippt, sondern ganz geöffnet werden, damit durch Stoßlüftung ein intensiver Luftaustausch in kürzester Zeit garantiert wird. Durch sogenannte Querlüftung (gleichzeitige Öffnung des gegenüberliegenden Fensters oder Tür) erzielen Sie eine bessere Wirkung.
4. Während des Lüftens die Heizung abdrehen!
5. Die Raumtemperatur nicht unter +15°C absinken lassen.
6. Die Materialfeuchte in Böden, in Möbeln, in Decken und Einrichtungsgegenständen wird nur abgeführt, wenn ausreichend gelüftet wird.

Sollten Sie tagsüber nicht zu Hause sein, ist es ratsam, am Morgen eine viertel Stunde nach dem ersten Lüftungsvorgang ein zweites Mal für ca. 10 Minuten zu lüften und abends nach Ihrer Heimkehr nochmals.

Was ist, wenn die Scheiben beschlagen?

Vor allem im Herbst tritt ein Phänomen auf, das so manchen Hauseigentümer mit neuen Fenstern erstaunen lässt. Die Fensterscheiben beschlagen auf der Außenseite! Wie kann es dazu kommen?

Das Prinzip, unter welchen Bedingungen Scheiben außen beschlagen:

Die im Herbst zum Teil sehr hohe Luftfeuchtigkeit, vor allem an den Tagen, an denen sich Nebel bildet, beschlägt auf der kältesten Stelle, in diesem Fall die Außenseite der Fensterscheibe. Hier ist die isolierende Wirkung der Wärmeschutzverglasung optisch erkennbar, denn nur dann tritt dieser Fall ein. Die isolierende Wirkung der Scheibe ist so gut, dass deren Außenfläche sich nicht mehr erwärmt, obwohl die Oberflächentemperatur der Innenfläche annähernd so hoch ist wie die Raumtemperatur. Dies zeigt, dass die Verglasung den Begriff „Wärmeschutz" zu Recht trägt! In diesem Fall handelt es sich also um keinen Mangel am Fenster oder Verglasung, sondern vielmehr um ein „Gütezeichen". Es tritt ein physikalischer Effekt ein, der sich nicht beeinflussen lässt.

WARTUNG

Um die lange Funktionsfähigkeit Ihres Fensters zu erhalten und die Sicherheit zu gewährleisten, sind die unten aufgeführten Anweisungen unbedingt einzuhalten.

Vorsicht! Ein zuschlagender Flügel kann zu Verletzungen führen. Beim Zudrücken nicht zwischen Flügel und Blendrahmen greifen!

Fensterflügel darf nicht mit zusätzlichem Gewicht belastet werden.

Flügel nicht an die Mauerleibung schlagen oder drücken.

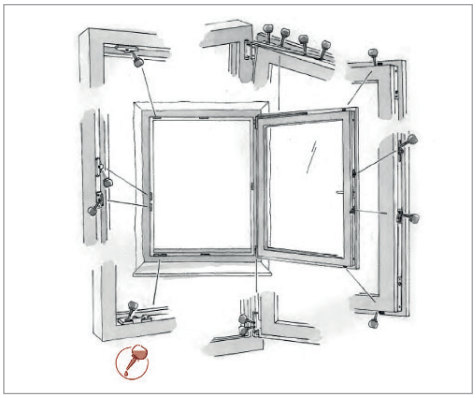
Keine Gegenstände zwischen Flügel und Blendrahmen legen.

Wo Kleinkinder oder Personen mit geistiger Behinderung Zugang zum Fenster haben, ist der Flügel gegen Aufdrehen zu sichern, z.B. mit Drehsperre oder abschließbarem Bedienungsgriff.

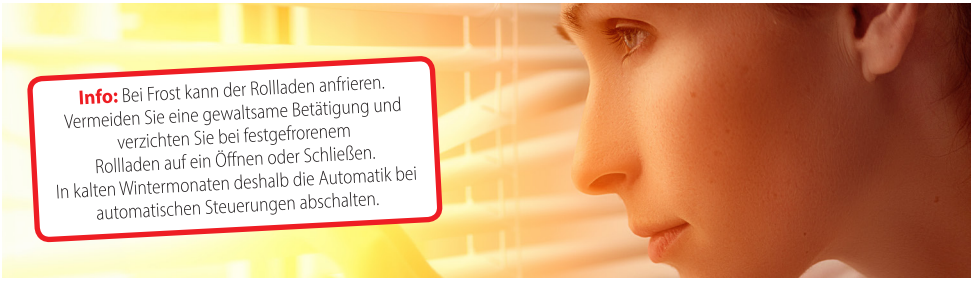
Bei starker Luftbewegung Flügel nicht in Drehstellung offen lassen.

Durch regelmäßiges Fetten und Ölen* (mind. 1x jährlich) aller funktionsrelevanten Bauteile in Flügel und Rahmen erhalten Sie sich die Leichtgängigkeit Ihrer Beschläge und schützen sie vor vorzeitigem Verschleiß. Sicherheitsschließstücke aus Stahl erfordern ständiges Einfetten, um unnötigen Abrieb zu vermeiden. Darüber hinaus ist der Sitz der Schrauben zu überprüfen. Eventuell gelockerte Schrauben oder abgerissene Schraubenköpfe sind umgehend vom Fachbetrieb zu erneuern. Einstellarbeiten an den Beschlägen, sowie das Aus- und Einhängen der Flügel dürfen nur von einem Fachmann durchgeführt werden.

Sollten Sie einen Wartungsvertag wünschen, sprechen Sie uns an. Gerne unterbreiten wir Ihnen ein Angebot.



*** Verwenden Sie hierzu bitte säure- und harzfreies Fett bzw. Öl aus dem Fachhandel. Bitte wenden Sie sich bei allen Unklarheiten an Ihren Fachhändler.**



Formänderungen

Sowohl unter dem Einfluss der Witterung als auch durch Eigenlast können bei Rollladenstäben Formänderungen auftreten. Diese Formänderungen können vor allem bei Kunststoffrollläden auch bleibend sein und sind zulässig, wenn die einwandfreie Funktion des Rollladens gewährleistet wird.

Da diese Formänderungen auch eine optische Beeinträchtigung darstellen können, sind nachstehend die dem Stand der Technik entsprechenden Toleranzen angegeben. Werden diese eingehalten, so ist eine Reklamation nicht berechtigt. Die Angaben gelten nicht für Verformungen unter Windeinfluss, hier muss nur die gewählte Windwiderstandsklasse erfüllt werden.

Bei der Bedienung biegen sich die Rollladenstäbe am Einlauf in den Rollladenkasten durch. Für diese Durchbiegung gibt es keine Grenzwerte, jedoch muss durch geeignete Maßnahmen verhindert werden, dass der Panzer beim Hochziehen einhakt oder störende Geräusche verursacht.

Rollladenstäbe aus Aluminium

Unter der Eigenlast können sich Rollladenstäbe ausbauchen. Im geschlossenen Zustand sollte der Rollladenpanzer bzw. -stab nicht mehr als 2 % Panzerbreite, jedoch nicht mehr als 5 cm unter Eigenlast ausbauchen.

Dies gilt insbesondere für Rollladenstäbe aus rollgeformtem Aluminium. Stranggepresste Stäbe sind wesentlich stabiler.

Rollläden aus Holz

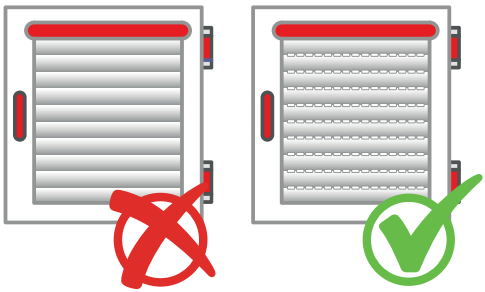
Holz ist ein natürlich gewachsener Werkstoff. Auch bei sorgfältiger Materialauswahl kann ein Verziehen und Schwinden unter Witterungseinfluss nicht vermieden werden. Eine einwandfreie Funktion muss bei Einhaltung der Pflegevorschriften des Herstellers jedoch gewährleistet sein.

Für ein Ausbauchen unter Eigenlast gelten die gleichen Toleranzen wie bei Alumini-

um-Rollläden, nämlich 2 % der Panzerbreite und nicht mehr als 5 cm.

Rollläden aus Kunststoff

Rollläden aus Kunststoff sind aufgrund ihrer Materialeigenschaften thermisch verformbar. Einwirkung von hohen Temperaturen bei gleichzeitiger Gewichtsbelastung können zu dauerhafter Verformung führen. Um diese Gefahr zu minimieren, müssen die Bedienvorschriften des Herstellers beachtet werden. Dies gilt vor allem bei der Verwendung des Rollladens als Sonnenschutz: Hier darf der Rollladen nur soweit geschlossen werden, dass die Lichtschlitze noch offen bleiben, um die Belastung der unteren Stäbe durch Eigenlast zu reduzieren und um einen Hitzestau zu vermeiden. Die zulässige Ausbauchung beträgt bei Einhaltung der Vorgaben 2 % der Panzerbreite, jedoch max. 5 cm.



Pflege von Rollläden

Bitte trennen Sie stets bei Reinigung von elektronischen Anlagen diese vorher vom Strom durch Herausnehmen der Sicherung bzw. Abschalten vom Stromnetz.

1. Rollladen im ausgefahrenem Zustand mind. einmal pro Jahr reinigen.
2. Nie in den Lamellen oder am Behang festhalten. Sichere Aufstiegshilfen benutzen (Leiter)!
3. Hochdruckreiniger vermeiden. Es besteht die Gefahr, dass die Oberfläche der Lamellen durch den Druck und die Hitze angegriffen werden.
4. Auf vorstehende Kanten achten (speziell bei der Reinigung der Fensterbank unter den Führungsschienen).
5. Staub mit einer weichen Bürste entfernen.
6. Pollenablagerung immer unverzüglich beseitigen.
7. Handelsüblichen, schwachen Haushaltsreiniger verwenden. Rückstände zeitnah mit klarem Wasser abspülen.
8. Keine Scheuerschwämme oder Scheuermittel verwenden.
9. Keine Lösungsmittel wie z.B. Alkohol, Benzin etc. verwenden.

Wartung von Rollläden

Wartungsarbeiten wie z.B. Einstellungen und Endlagen oder Reparaturen dürfen nur von dafür ausgebildeten Fachleuten durchgeführt werden.

Schreiner
Meisterbetrieb der Innung

SCHREINEREIBETRIEB
KNEITSCHEL
GmbH & Co. KG

Binzwangen 70/72
91598 Colmberg
Tel. 09803/9110-0
Fax 09803/9110-56
info@kneitschel.de